

MODUL 1 – SPRACHÜBUNGEN

EINLEITUNG

Mit Hilfe der Übungen in MODUL 1 sollen die Schüler/innen auf die folgenden Module vorbereitet werden. Die Übungen verfolgen daher vor allem drei Ziele:

- vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen aktivieren,
- die Schüler/innen zur aktiven Sprachproduktion anregen,
- die Homogenität der Lerngruppe stärken.

Zu diesem Zweck werden überwiegend spielerische Lernformen gewählt. Schulnoten und andere Formen formaler Leistungsbewertung sollten hier keine Rolle spielen. Stattdessen sollte die Performanz grundsätzlich von Mitschülerinnen und Mitschülern bewertet werden. Der/die Lehrer/in assistiert und berät sie dabei.

Nicht alle vorgeschlagenen Übungen sind unverzichtbar. Welche Übungen des Moduls aufgerufen werden, entscheidet der/die Lehrer/in unter Berücksichtigung des Übungsbedarfs, der Gruppen-Homogenität und der Anforderungen an Methodenwechsel.

INHALTSÜBERSICHT MODUL 1

			Seite
1	ALLER JUSQU'AU BOUT	Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz	25
2	JEU DE CARTES	Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz	25
3	PROFESSIONS	Grundwortschatz und einfache Strukturen	28
4	COULEURS (DRAPEAUX)	Grundwortschatz und einfache Strukturen	28
5	LES PAYS	Grundwortschatz und einfache Strukturen	30
6	UNE LISTE STATISTIQUE	Einfache Fragen stellen, einfache Zahlen und Statistik	31
7	JE PENSE À QUELQUE CHOSE	Grundwortschatz und einfache Strukturen	33
8	CHERCHEZ DES MOTS	Grundwortschatz und einfache Strukturen	34
9	LE PENDU	Französisches Alphabet	34
10	BINGO	Französische Zahlen	35
11	UN QUESTIONNAIRE	Grundwortschatz und einfache Strukturen	38
12	SE PRÉSENTER	Grundwortschatz und einfache Strukturen	40
13	PRÉSENTER QUELQU'UN	Grundwortschatz und einfache Strukturen	40
14	VILLES-PAYS-FLEUVES	Grundwortschatz und einfache Strukturen	41
15	LETTRES EFFACÉES	Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz	42
16	MC DONALD'S FRANCE	Landeskunde, Grundwortschatz	44
17	AU RESTAURANT « Bon à savoir »	Leseverstehen, Landeskunde, Grundwortschatz	46
18	AU RESTAURANT « Menu »	Landeskunde	48
19	CE QUE J'AI ACHETÉ	Grundwortschatz und einfache Strukturen	50
20	TECHNIQUES DE COMPENSATION	Kompensationsstrategien	51
21	LA PONCUALITÉ EST ALLEMANDE	Hörverstehen (Globalverständnis)	53

1. ALLER JUSQU'AU BOUT

À FAIRE

TAFELANSCHRIEB:

« Les Vacances »

Ce mot te fait penser à quoi?

Ce mot me fait penser à ...



Assoziations-Spiel

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz

GERR B1: Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können (...) GERR B2: Verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen (...) Lücken im Wortschatz können dennoch zu Zögern und Umschreibungen führen. (S. 112)

METHODE: L schreibt die Beispielsätze an die Tafel. Drei bzw. vier S spielen zusammen. Schüler / in A sagt ein Wort und stellt Schüler/in B die Frage. Schüler/in B antwortet und stellt Schüler/in C die Frage etc. Nur vollständige Sätze sind erlaubt.

Achtung: Nicht mehr als 4 Runden spielen lassen.

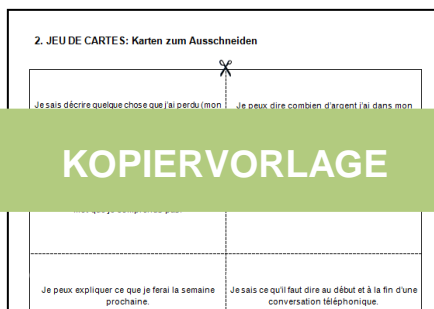
Variante: Die S schreiben die Wörter auf und formulieren je einen Satz, in dem das Wort enthalten ist.

2. JEU DE CARTES

À FAIRE

TAFELANSCHRIEB:

Je sais faire / dire / demander ...



Karten zum Ausschneiden (siehe 2 Folgeseiten)

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR B1/B2 Deskriptoren siehe oben

METHODE:

Drei bzw. vier Schüler/innen (S) spielen zusammen. Die Karten liegen verdeckt in der Mitte. Abwechselnd wird eine Karte gezogen. Nachdem der Satz vorgelesen wurde, löst ein/e S die Aufgabe. Die übrigen S entscheiden, ob die Aufgabe zufriedenstellend gelöst wurde. Wenn JA, darf S die Karte behalten. Sieger ist, wer am Schluss die meisten Karten hat.

ACHTUNG: Hier geht es in erster Linie nicht um grammatische Korrektheit, sondern um die verständliche und angemessen höfliche Bewältigung schwieriger Kommunikationsaufgaben.



Diese Übung sollte ein- bis zweimal zu Beginn und einmal kurz vor Abschluss des Seminafachs durchgeführt werden, damit die S ihren Lernfortschritt selbst registrieren.

2. JEU DE CARTES: Karten zum Ausschneiden



Je sais décrire quelque chose que j'ai perdu (mon portefeuille, mon portable).	Je peux dire combien d'argent j'ai dans mon portefeuille.
Je sais demander à quelqu'un de m'expliquer un mot que je comprends pas.	Je sais demander mon chemin pour aller à la gare.
Je peux expliquer ce que je ferai la semaine prochaine.	Je sais ce qu'il faut dire au début et à la fin d'une conversation téléphonique.
Je peux dire à quelle heure je me suis levé(e) et à quelle heure je me suis couché(e) hier.	Je sais épeler mon nom et mon prénom.
Je sais donner mon adresse électronique.	Je sais donner mon adresse postale.
Je sais commander un repas dans un restaurant.	Je sais donner mon numéro portable.

2. JEU DE CARTES: Karten zum Ausschneiden (Fortsetzung)



Je sais comment demander quelque chose à quelqu'un (un verre d'eau).	Je sais comment m'excuser quand j'ai cassé quelque chose (un verre).
Je sais décrire les vêtements que je porte.	Je peux expliquer ce que je mange au petit déjeuner.
Je sais me présenter et dire quels sont mes loisirs préférés.	Je sais présenter les différents membres de ma famille.
Je sais dire ce que j'aimerais faire plus tard.	Je peux citer quatre pays où on parle français.
Je peux donner le nom de trois footballeurs français.	Je peux citer cinq capitales de pays européens.
Je peux dire combien d'habitants a ma ville ou mon village.	Je sais m'excuser quand j'arrive en retard.

3. PROFESSIONS

À FAIRE

Qu'est ce que tu aimerais / n'aimerais pas faire plus tard?

Tafelanschrieb:

J'aimerais être / devenir ...

- banker
- architecte
- banquier
- médecin
- infirmier / infirmière
- vendeur / vendeuse
- programmeur / programmeuse
- ingénieur
- mécanicien / mécanicienne
- agent de police
- conseiller fiscal / conseillère fiscale¹
- Professeur
- ...

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR B1: Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können (...) GERR B2: Verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen (...) Lücken im Wortschatz können dennoch zu Zögern und Umschreibungen führen. (S. 112)

METHODE:

Beispiele und Grundstruktur als Tafelanschrieb. Die S werden ggf. nach weiteren Wunschberufen gefragt.

Variante in Dreier- oder Vierergruppen: Die S versuchen, eine Berufsbezeichnung für jeden Buchstaben des Alphabets zu finden. Bewertung durch Mitschüler bzw. durch L.

INTERNETSEITE:

www.metiers.siep.be/abc/

4. COULEURS (DRAPEAUX)

À FAIRE

Tafelanschrieb:

Les couleurs du drapeau français sont bleu, blanc, rouge.



ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen.

GERR B1/B2 Deskriptoren siehe oben

METHODE:

Gesamt-Gruppe: Ein S beschreibt eine Flagge, die anderen S finden heraus, welche Flagge dies ist.

Variante: Teams zu 2 oder 3 S.

Zusätzlicher Tafelanschrieb

- l'étoile (f): Stern
- la bande: Streifen
- la croix: Kreuz
- l'aigle (m): Adler

[Beispiel-Flaggen siehe nächstes Blatt.]

¹ conseiller fiscal: Steuerberater

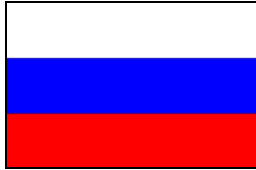
4. COULEURS (DRAPEAUX)



La Suède



L' Espagne



La Russie



La Chine



Les États-Unis



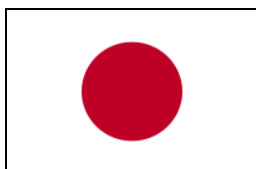
La Grèce



La Grande Bretagne



L'Autriche



Le Japon



L' Arabie Saoudite

5. LES PAYS

À FAIRE

Beispielsätze als Tafelanschrieb:

Quels pays as-tu visités?

Dans quel pays n'aimerais-tu pas vivre?

J'ai visité ...

J'aimerais / Je n'aimerais pas vivre en ...

parce que ...

Tafelanschrieb

(nachdem das Land genannt wurde):

- La France
- L'Espagne
- La Grande Bretagne
- Les États-Unis
- L'Autriche
- La Pologne
- La Russie
- La Hongrie
- Les Pays-Bas
- La Suisse...

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR B1: Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können (...) GERR B2: Verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen (...) Lücken im Wortschatz können dennoch zu Zögern und Umschreibungen führen. (S. 112)

METHODE:

Diese Übung kann im Zusammenhang mit Übung 4 (drapeaux) durchgeführt werden.

Beispielsätze als Tafelanschrieb.

Dreier- oder Vierergruppen. Bewertung durch Mitschüler.



Foto: www.aboutnixel.de/steff_mr

6. UNE LISTE STATISTIQUE

À FAIRE

6. UNE LISTE STATISTIQUE



Vous allez poser une seule question à un de vos camarades. S'il est capable de vous répondre, vous notez son prénom en face de la question que vous lui avez posée. Puis vous allez poser une autre question à un autre camarade. Vous n'avez le droit de poser qu'une seule question à chacun, qu'il sache répondre ou non.

« Est-ce que tu sais jouer au tennis ? »
« Oui, bien sûr. Je sais jouer au tennis. »

Cherche quelqu'un ...

1. qui sait jouer au tennis. _____
2. qui n'aime pas le football. _____

KOPIERVORLAGE

5. qui n'aime pas le Coca-Cola. _____
6. qui a un scooter ou une moto. _____
7. qui va à l'école à pied. _____
8. qui n'a pas de frère. _____
9. qui est déjà allé au Canada. _____
10. qui n'aime pas les mathématiques. _____

32

ZIEL: Einfache Fragen stellen. Einfache Zahlen und Statistik.

GERR B1: Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung weitergeben ... Kann das Wesentliche von dem, was er/sie sagen möchte, verständlich ausdrücken. GERR B2: Kann eine detaillierte Information korrekt weitergeben. (S. 129)

METHODE:

Tafelanschrieb: Cherche quelqu'un qui ...

Als Beispiel:

« **Est-ce que tu sais jouer au tennis ?** »
« **Oui, bien sûr. Je sais jouer au tennis.** »

S notieren Ergebnisse der Befragung auf eigenen Zettel. Anschließend werden die Ergebnisse in eine Klassen-Statistik an der Tafel zusammengefasst.

Anschließend Prozentsatz benennen:

„Zwölf Prozent von 25 Schülern haben einen Roller oder ein Moped.“

« Douze pour cent de 25 lycéens ont un scooter ou une moto. »

jouent au tennis	12	48 %
n'aiment pas le football	10	40 %
ne savent pas nager	3	12 %
ont un scooter ou une moto	3	12 %
... %

evtl. Folge-Aktivität:

« Pourquoi est-ce que tu n'aimes pas le football? »

« C'est parce que »

6. UNE LISTE STATISTIQUE

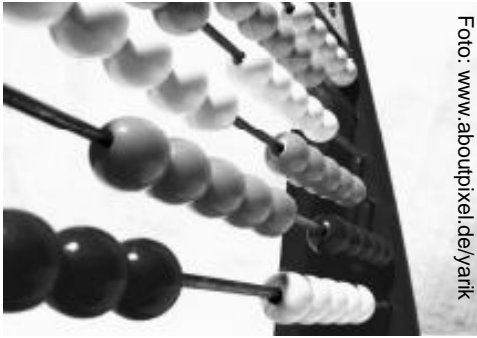


Foto: www.aboutpixel.de/yarik

Vous allez poser une seule question à un de vos camarades. S'il est capable de vous répondre, vous notez son prénom en face de la question que vous lui avez posée. Puis vous allez poser une autre question à un autre camarade. Vous n'avez le droit de poser qu'une seule question à chacun, qu'il sache répondre ou non.

« Est-ce que tu sais jouer au tennis ? »

« Oui, bien sûr. Je sais jouer au tennis. »

Cherche quelqu'un ...

1. qui sait jouer au tennis.

.....

2. qui n'aime pas le football.

.....

3. qui ne sait pas nager.

.....

4. qui n'est pas encore allé en France.

.....

5. qui n'aime pas le Coca-Cola.

.....

6. qui a un scooter ou une moto.

.....

7. qui va à l'école à pied.

.....

8. qui n'a pas de frère.

.....

9. qui est déjà allé au Canada.

.....

10. qui n'aime pas les mathématiques.

.....

7. JE PENSE À QUELQUE CHOSE QUI SERT À ...

À FAIRE

Tafelanschrieb:

Je pense à quelque chose qui sert à ...

- ... écrire au tableau.
- ... écrire dans le cahier.
- ... faire une recherche sur internet.
- ... envoyer un courriel.
- ...

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR B1: Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um zurechtzukommen; der Wortschatz reicht aus, um sich, manchmal zögernd und mit Hilfe von einigen Umschreibungen, über Themen äußern zu können wie Familie, Hobby (...), aber der begrenzte Wortschatz führt zu Wiederholungen und manchmal auch zu Formulierungsschwierigkeiten. GERR B2: Verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um klare Beschreibungen, Standpunkte auszudrücken und etwas zu erörtern. ... (S. 111)

METHODE:

Wie „Ich sehe etwas, was du nicht siehst, und damit kann man ...“ Eventuell können auch Zeitschriften-Fotos u. a. Bilder verteilt werden. Die S arbeiten in Dreier- oder Vierergruppen.



Fotos: www.aboutpixel.de/Fanny 18, umak, storp-pic, glory timing, yarik

8. CHERCHEZ DES MOTS

À FAIRE

Tafelanschrieb:

Trouvez en 5 minutes le plus de mots possible dans les catégories suivantes :

- Mots de deux lettres : un, an, il
- Mots de trois lettres : toi, eau, six
- Mots de quatre lettres : deux, nous, beau.
- Mots de cinq lettres : trois, table, petit.

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz

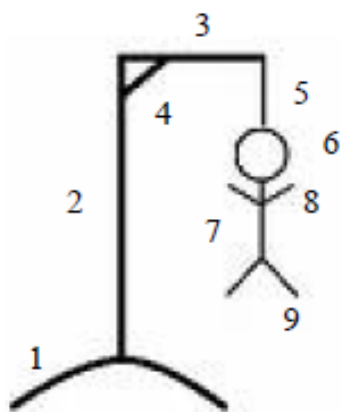
GERR B1: Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können (...) GERR B2: Verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen (...) Lücken im Wortschatz können dennoch zu Zögern und Umschreibungen führen. (S. 112)

METHODE:

- A Gruppenarbeit zu dritt: Die S fertigen Wortlisten an.
- B Die S schreiben eine kurze Geschichte unter Verwendung der gefundenen Wörter.
- C Gesamtgruppe: Vorlesen der Geschichten.

9. LE PENDU

À FAIRE



1 à 4 la potence²

- 1 le pied
- 2 la hauteur
- 3 le bras
- 4 renforcement du bras

5 la corde

6 la tête

7 le corps

8 les bras

9 les jambes

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren des französischen Alphabets

METHODE:

Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Team **A** denkt sich ein Wort aus, schreibt den Anfangs- und Endbuchstaben auf und markiert mit Strichen die Zahl der dazwischen liegenden Buchstaben. Team **B** rät den / die fehlenden Buchstaben. Dabei muss jeder Buchstabe richtig ausgesprochen werden. Bei falschen Buchstaben wird ein Strich des Galgens gezeichnet. Wird der Galgen fertig, bevor das Wort gefunden ist, gewinnt Team A.

« Est-ce qu'il y a un e / u / m dans le mot ? »

² la potence: der Galgen

10. BINGO

À FAIRE

10. BINGO FEUILLE DE BINGO

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

KOPIERVORLAGE

35

Karten zum Ausschneiden (Kopiervorlage nächste Seiten)

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Zahlen

GERR B1: Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können (...) GERR B2: Verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen. ... (S. 112)

METHODE:

Alle spielen zusammen. Ein/e S ist Spielleiter/in. Alle S haben eine Zahlenkarte von 0 bis 100 (Kopiervorlage nächste Seite). Darauf kreuzen sie 10 Gewinnzahlen an.

Der/die Spielleiter/in zieht die Gewinnzahlen aus einem Behälter, in dem sich 40 bis 50 Zahlen-Karten befinden. Die gezogenen Zahlen werden schnell hintereinander aufgerufen. Wessen 10 Nummern komplett aufgerufen wurden, ruft „Bingo“ [Betonung auf der zweiten Silbe!] und gewinnt. Der/die Spielleiter/in kontrolliert die 10 Zahlen.

Anschließend Variante mit Zahlen über 100 (Kopiervorlage übernächste Seite).

10. BINGO

FEUILLE DE BINGO

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

10. BINGO

FEUILLE DE BINGO

101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220
321	322	323	324	325	326	327	328	329	330
431	432	433	434	435	436	437	438	439	440
541	542	543	544	545	546	547	548	549	550
851	852	853	854	855	856	857	858	859	860
961	962	963	964	965	966	967	968	969	970
1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080
11081	11082	11083	11084	11085	11086	11087	11088	11089	11090
80091	80092	80093	80094	80095	80096	80097	80098	80099	800100

11. UN QUESTIONNAIRE

À FAIRE

11. UN QUESTIONNAIRE

Voici dix questions auxquelles vous allez répondre. Vous avez le droit de ne pas répondre à deux des dix questions. A vous de les choisir.
 Vous pourrez également faire cet exercice avec votre correspondant/e ! Cela vous permettra de mieux le/la connaître.





1. Quelle est votre couleur préférée ?
2. Quelle est votre musique préférée ?
3. Quel est votre artiste préféré ?
4. Quel est votre personnage historique préféré ?
5. Quel est votre plat préféré ?
6. Quel est le personnage historique que vous détestez le plus ?
7. Quel est votre auteur préféré ?
8. Quel est le meilleur film que vous ayez vu ?
9. Quel est votre rêve de bonheur ?
10. Quel est votre meilleur souvenir ?

KOPIERVORLAGE

- f. Quel est le bon de la nature que vous aimez avoir ?
- g. Quel est le trait principal de votre caractère ?
- h. Qu'est-ce que vous appréciez le plus chez vos amis ?
- i. Quel est votre musicien favori ?



Fotos: www.aboutpixel.de/ichival transparent goenz, TIAna, mp3_master

Expressions utiles	POSITIF	NEGATIF
Je préfère vraiment ... parce que ... Je n'aime pas du tout ... parce que ... Je ne trouve pas ça très ... Moi, je pense que... Pourquoi penses-tu que c'est comme ça ? Tu es tout à fait sûr / sûre ? C'est juste / c'est faux.	pas mauvais	pas bon
	plutôt bon	plutôt mauvais
	assez bon	assez mauvais
	très bon	franchement mauvais
	excellent	affreux
	super bon	horrible
hyper bon	super mauvais	

39

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR B1: Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um zurechtzukommen; der Wortschatz reicht aus, um sich, manchmal zögernd und mit Hilfe von einigen Umschreibungen, über Themen äußern zu können wie Familie, Hobby (...), aber der begrenzte Wortschatz führt zu Wiederholungen und manchmal auch zu Formulierungsschwierigkeiten. GERR B2: Verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um klare Beschreibungen, Standpunkte auszudrücken und etwas zu erörtern. ... (S. 111)

- METHODE:**
- A. Input: Doppelter Zweck der Übung: Wiederholung einfacher Strukturen, Einüben höflicher Diskussion.
 - B. Einzelarbeit: Persönliche Notizen zu den Fragen.
 - C. Partnerarbeit: Fragen 1. bis 10. und a. bis i. werden diskutiert.
 - D. Gesamtgruppe: Diskussion ausgewählter Fragen und Antworten.

11. UN QUESTIONNAIRE

Voici dix questions auxquelles vous allez répondre. Vous avez le droit de ne pas répondre à deux des dix questions. À vous de les choisir.

Vous pourrez également faire cet exercice avec votre correspondant/e ! Cela vous permettra de mieux le/la connaître.



1. Quelle est votre couleur préférée ?
2. Quelle est votre musique préférée ?
3. Quel est votre artiste préféré ?
4. Quel est votre personnage historique préféré ?
5. Quel est votre plat préféré ?
6. Quel est le personnage historique que vous détestez le plus ?
7. Quel est votre auteur préféré ?
8. Quel est le meilleur film que vous ayez vu ?
9. Quel est votre rêve de bonheur ?
10. Quel est votre meilleur souvenir ?



Ou bien encore:

- a. Où aimeriez-vous vivre ?
- b. Quelle est votre occupation préférée ?
- c. Qu'est-ce que vous détestez le plus dans la vie ?
- d. Quel est votre rêve de bonheur ?
- e. Quel personnage historique aimez-vous particulièrement ?
- f. Quel est le don de la nature que vous aimeriez avoir ?
- g. Quel est le trait principal de votre caractère ?
- h. Qu'est-ce que vous appréciez le plus chez vos amis ?
- i. Quel est votre musicien favori ?



Fotos: www.aboutpixel.de/chival transparent, goenz, Ti Ana, mp3_master

Expressions utiles	POSITIF	NÉGATIF
Je préfère vraiment ..., parce que Je n'aime pas du tout ..., parce que ... Je ne trouve pas ça très ... Moi, je pense que... Pourquoi penses-tu que c'est comme ça? Tu es tout à fait sûr / sûre? C'est juste / c'est faux.	pas mauvais	pas bon
	plutôt bon	plutôt mauvais
	assez bon	assez mauvais
	très bon	franchement mauvais
	excellent	affreux
	super bon	horrible
	hyper bon	super mauvais

12. SE PRÉSENTER (Tour de table)

À FAIRE

Tafelanschrieb:

- Je m'appelle ...
- J'ai ans.
- Mon anniversaire c'est le ...
- J'habite ...
- J'aime bien ...
- Mon sport préféré c'est ...
- Ce que je n'aime pas du tout c'est ...

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR B1: Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung weitergeben (...) Kann das Wesentliche von dem, was er/sie sagen möchte, verständlich ausdrücken. GERR B2: Kann eine detaillierte Information korrekt weitergeben. (S. 129)



Foto: www.aboutpixel.de/goenz

METHODE:

S stellen sich einzeln vor und nehmen kurz zu den Punkten Stellung.

Exemple: Je m'appelle Susi Meier, j'ai dixsept ans et mon anniversaire c'est le premier avril. J'habite à Saarlouis et j'aime beaucoup la glace à la vanille. Mon sport préféré c'est le hockey sur gazon. Ce que je n'aime pas du tout ce sont les westerns.

Diese Übung sollte zur Vorbereitung von *Modul 4 Kommunikative Kompetenzen* eingesetzt werden.

13. PRÉSENTER SON VOISIN DE CLASSE OU QUELQU'UN QUE L'ON NE CONNAÎT PAS :

À FAIRE

Tafelanschrieb:

- Il/elle s'appelle ...
- Il/elle a ans.
- Son anniversaire c'est ...
- Il/elle habite ...
- Il/elle aime bien ...
- Son sport préféré c'est ...
- Ce que il/elle n'aime pas du tout c'est ...

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR B1: siehe oben

METHODE:

S stellen eine/n andere/n vor.

Diese Übung sollte zur Vorbereitung von *Modul 4 Kommunikative Kompetenzen* eingesetzt werden.

14. VILLES – PAYS – FLEUVES

À FAIRE

Beispiele als Tafelanschrieb:

Villes	Pays	Fleuves
Londres	La Lituanie	Le Rhin
Genève	La Grande Bretagne	La Garonne
Hambourg	La Hongrie	Le Hudson
Munich	Madagascar	La Moselle
Stuttgart	La Suède	La Seine
Essen	Les États-Unis	L'Ebro
...

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR **B1**: Zeigt eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken oder wenig vertraute Themen und Situationen zu bewältigen. **B2**: Die Genauigkeit in der Verwendung des Wortschatzes ist im Allgemeinen groß, obgleich einige Verwechslungen und falsche Wortwahl vorkommen, ohne jedoch die Kommunikation zu behindern. (S. 113)

METHODE:

„Stadt – Land – Fluss.“ Zwei Teams. Ein S von Team A sagt stumm das Alphabet auf. Bei STOP wird ein Buchstabe genannt. Alle S (Team A und B) schreiben Städte-, Länder-, Flussnamen mit dem gewählten Anfangsbuchstaben auf. Zusatzpunkt für Namen, die kein anderer gefunden hat. Kein Punkt für Namen, die auch andere S gefunden haben.

Variante:

Lectures	Professions	Loisirs
...

15. LETTRES EFFACÉES

À FAIRE

15. LETTRES EFFACÉES

Certains mots sur certains panneaux ou affiches sont quelquefois difficiles à lire car certaines lettres manquent ou sont effacées comme par exemple

C . N E M .
où vous reconnaissez le mot CINEMA.

Voici une liste de mots que l'on peut voir et lire dans les rues d'une ville française. Trouvez les lettres manquantes.




Photo: www.aboutziel.de/pirelods

H . T . L . . . V . . L

R . S T . U . A N T

. P I . E . I E

B O U . A N . E R I E - P . T I S . E . . E

KOPIERVORLAGE

S . L O N D . T . E

C A I . . E

S . R . I E D . S . C . U R S

D . F . N S . D E F . M . R

S T . T I . N . E M . N T I N . . R D I T



Photo: www.aboutziel.de/pfirsichmelba

43

ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz

GERR **B1**: Zeigt eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken oder wenig vertraute Themen und Situationen zu bewältigen. **B2**: Die Genauigkeit in der Verwendung des Wortschatzes ist im Allgemeinen groß, obgleich einige Verwechslungen und falsche Wortwahl vorkommen, ohne jedoch die Kommunikation zu behindern. (S. 113)

METHODE:

Paararbeit.

Bewertung durch Mitschüler.

Diskussion mit Gesamtgruppe.

Variante:

Die S erstellen eigene Aufgaben für Mit-Schüler/innen.

LÖSUNGEN:

HÔTEL DE VILLE

RESTAURANT

ÉPICERIE

BOULANGERIE-PÂTISSERIE

LIBRAIRIE-PAPETERIE

JOURNAUX

SALON DE THÉ

CAISSE

SORTIE DE SECOURS

DÉFENSE DE FUMER

STATIONNEMENT INTERDIT

15. LETTRES EFFACÉES

Certains mots sur certains panneaux ou affiches sont quelquefois difficiles à lire car certaines lettres manquent ou sont effacées comme par exemple

C . N É M .

où vous reconnaissez le mot CINÉMA.

Voici une liste de mots que l'on peut voir et lire dans les rues d'une ville française. Trouvez les lettres manquantes.



H . T . L . . V . . L .

R . S T . U . A N T

. P I . E . I E

B O U . A N . E R I E - P . T I S . E . . E

L I B . A I . I E - P A . E T . R . E

J . . R N . . X

S . L O N D . T . É

C A I . . E

S . R . I E D . S . C . U R S

D . F . N S . D E F . M . R

S T . T I . N . E M . N T I N . . R D I T



Foto: www.aboutpixel.de/pfirschichmelba

16. MCDONALD'S FRANCE

À FAIRE

16. MCDONALD'S FRANCE



KOPIERVORLAGE

1. Quel est le slogan pour MacDo en français ?
2. Est-ce qu'il y a chez MacDo en France des plats que tu ne connais pas ?
3. Quel est le slogan pour MacDo en français ?
4. Où trouves-tu un MacDo à Lyon, à Toulouse, à Reims, à Marseille, à Lille ... ?

46

ZIEL: Landeskunde – Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz

METHODE:

Als Hausarbeit.

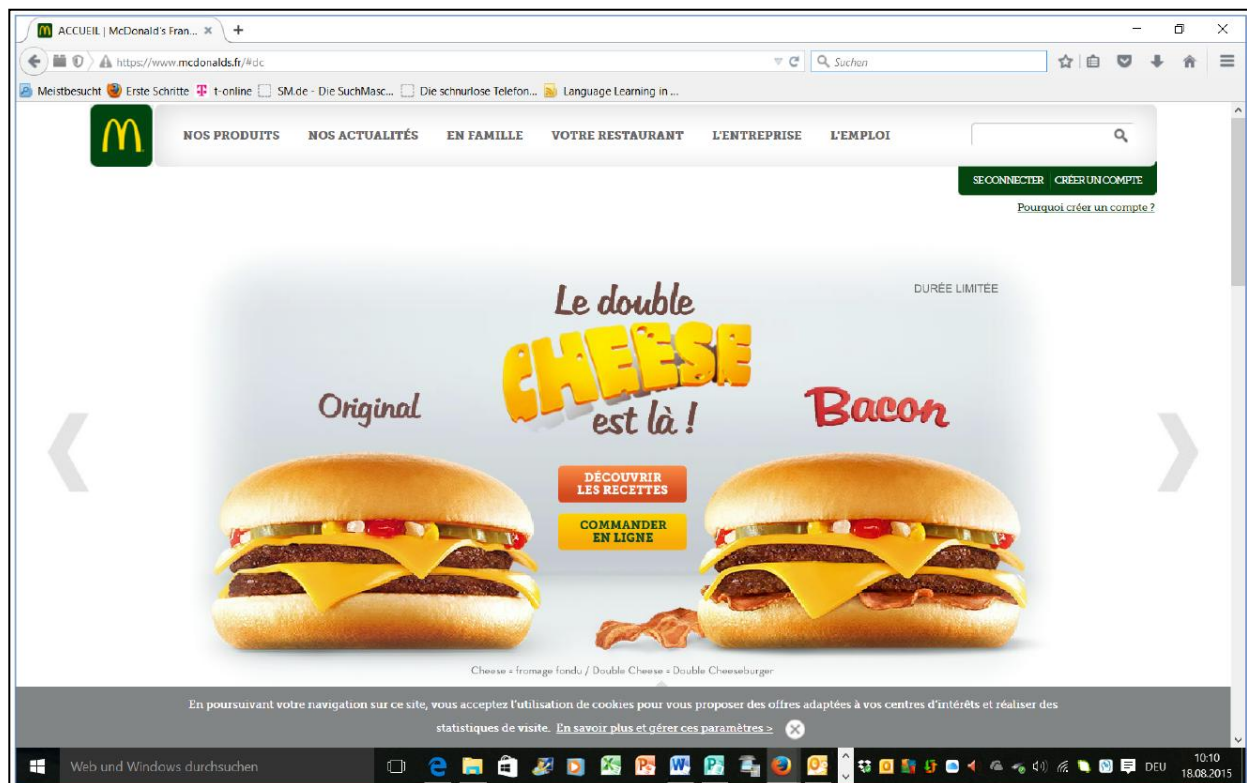
Einführung: Was haltet ihr von McDonald's? Wer war noch nie dort?

Paararbeit: Abgleich der Antworten.

Diskussion mit Gesamtgruppe

RECHERCHES SUR INTERNET: <http://www.mcdonalds.fr/>

16. MCDONALD'S FRANCE



RECHERCHES SUR INTERNET: <http://www.mcdonalds.fr/>

1. Quel est ton mets ou ton plat préféré chez McDonald's ?
2. Est-ce qu'il y a chez MacDo en France des plats que tu ne connais pas ?
3. Quel est le slogan pour MacDo en français ?
4. Où trouves-tu un MacDo à Lyon, à Toulouse, à Reims, à Marseille, à Lille ... ?

17. AU RESTAURANT : « Bon à savoir ... »

À FAIRE

17. AU RESTAURANT : « Bon à savoir ... »

Saignant, à point, bien cuit

Lorsque vous commandez un « steak frites » au restaurant, le garçon vous demande « Et la cuisson » ? Autrement dit, il vous demande de lui dire comment vous aimez manger la viande. Est-ce que vous l'aimez bien cuite, pas trop cuite ou à point, ou alors carrément « saignante » ou presque crue, comme l'aiment la plupart des Français qui considèrent souvent qu'on ne peut pas manger le steak autrement que saignant ou « bleu » ce qui veut dire que le steak a été juste tourné et retourné très rapidement dans la poêle !

Pour commencer, on ne peut que vous recommander de demander un steak bien cuit. Et si votre steak ne vous paraît pas assez cuit, vous avez toujours la possibilité de demander au garçon de le faire cuire un peu plus. Mais attention, quelquefois, le garçon ou le cuisinier peuvent se vexer parce qu'on renvoie un plat et vous risquez d'avoir un steak « carbonisé », tout noir, dur comme une semelle de chaussure !

Les Français sont tellement sensibles quand il s'agit de cuisine !

KOPIERVORLAGE

- Lisez le texte et marquez les mots que vous ne connaissez pas.
- Demandez à votre partenaire de vous aider.




Foto: www.aboutpoul.de/bunker

47

ZIEL: Leseverständnis-Übung, Landeskunde amerikanische Tischsitten, Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz

GERR B1: Kann in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen. GERR B2: Kann lange und komplexe Texte rasch durchsuchen und wichtige Einzelinformationen auffinden. (S. 75)

METHODE:

Einführung: Besonderheiten französischer Gastronomie, gesellschaftlicher Stellenwert, Zeichen von Zivilisiertheit und guter Erziehung ...

Einzelarbeit, Klären unklarer Vokabeln in Partnerarbeit

Diskussion mit Gesamtgruppe

17. AU RESTAURANT : « Bon à savoir ... »

Saignant, à point, bien cuit

Lorsque vous commandez un « steak frites » au restaurant, le garçon vous demande « Et la cuisson » ? Autrement dit, il vous demande de lui dire comment vous aimez manger la viande. Est-ce que vous l'aimez bien cuite, pas trop cuite ou à point, ou alors carrément « saignante » ou presque crue, comme l'aiment la plupart des Français qui considèrent souvent qu'on ne peut pas manger le steak autrement que saignant ou « bleu » ce qui veut dire que le steak a été juste tourné et retourné très rapidement dans la poêle !

Pour commencer, on ne peut que vous recommander de demander un steak bien cuit. Et si votre steak ne vous paraît pas assez cuit, vous avez toujours la possibilité de demander au garçon de le faire cuire un peu plus. Mais attention, quelquefois, le garçon ou le cuisinier peuvent se vexer parce qu'on renvoie un plat et vous risquez d'avoir un steak « carbonisé », tout noir, dur comme une semelle de chaussure !

Les Français sont tellement sensibles quand il s'agit de cuisine !

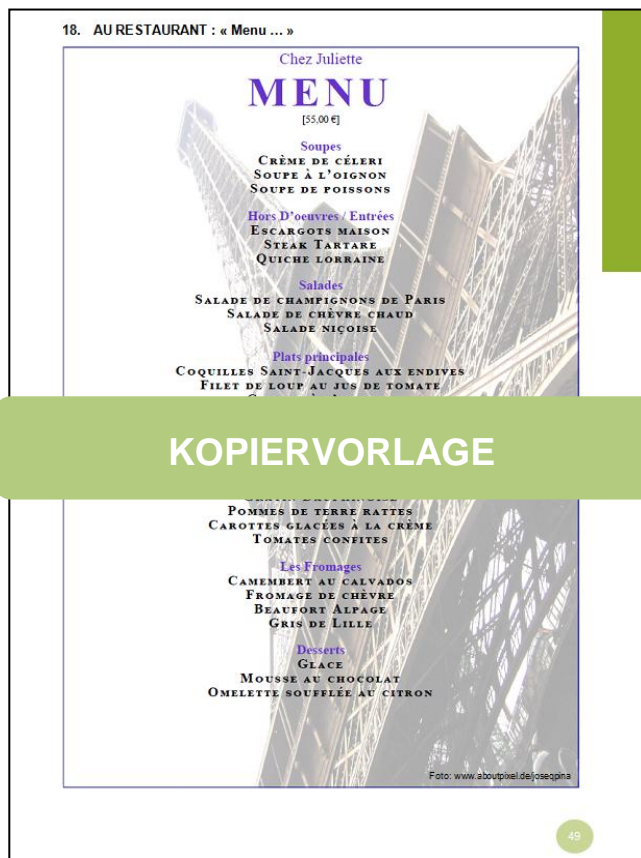
François Weiss

- Lisez le texte et marquez les mots que vous ne connaissez pas.
- Demandez à votre partenaire de vous aider.



18. AU RESTAURANT : « Menu ... »

À FAIRE



KOPIERVORLAGE

ZIEL: Kennenlernen französischer Gastronomie – Landeskunde

METHODE:

Paararbeit: Zusammenstellen eines oder mehrerer Menus in Tabellenform (s.u.)

Vergleich der Menus

Diskussion mehrerer Menüfolgen mit der Gesamtgruppe – Tafelanschrieb

Rollenspiel in Partnerarbeit: Bestellen eines Menus.

ACHTUNG: Die S sollten verstehen, dass in Frankreich Restaurantbesuche und gute Küche als Zeichen guten Lebensstils gelten und als ausgesprochen wichtig angesehen werden.

Tafelanschrieb:

Votre menu préféré:

Entrée	Plat principal	Fromage ou dessert	Boisson
Soupe	Steak (saignant, à point, bien cuit)	Brie Camembert	Eau minérale Lait Coca
...	Pommes frites	...	Bière
	Légumes Carottes	Crème brûlée Glace	Vin rouge / blanc Jus d'orange Jus de pommes

18. AU RESTAURANT : « Menu ... »

Chez Juliette

MENU

[55,00 €]

Soupes

CRÈME DE CÉLERI
SOUPE À L'OIGNON
SOUPE DE POISSONS

Hors D'oeuvres / Entrées

ESCARGOTS MAISON
STEAK TARTARE
QUICHE LORRAINE

Salades

SALADE DE CHAMPIGNONS DE PARIS
SALADE DE CHÈVRE CHAUD
SALADE NIÇOISE

Plats principales

COQUILLES SAINT-JACQUES AUX ENDIVES
FILET DE LOUP AU JUS DE TOMATE
CANARD À L'ORANGE
STEAK AU POIVRE
BŒUF RÔTI À LA BROCHE
CHÂTEAUBRIAND
CARRÉ DE PORC

Garnitures

GRATIN DAUPHINOISE
POMMES DE TERRE RATTES
CAROTTES GLACÉES À LA CRÈME
TOMATES CONFITES

Les Fromages

CAMEMBERT AU CALVADOS
FROMAGE DE CHÈVRE
BEAUFORT ALPAGE
GRIS DE LILLE

Desserts

GLACE
MOUSSE AU CHOCOLAT
OMELETTE SOUFFLÉE AU CITRON

Foto: www.aboutpixel.de/joseqpina

19. CE QUE J'AI ACHETÉ

À FAIRE

Tafelanschrieb:

Hier je suis allé(e) au supermarché et j'ai acheté ...



ZIEL: Wiederholen und Aktivieren von Grundwortschatz und einfachen Strukturen

GERR **B1**: Zeigt eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken oder wenig vertraute Themen und Situationen zu bewältigen. **B2**: Die Genauigkeit in der Verwendung des Wortschatzes ist im Allgemeinen groß, obgleich einige Verwechslungen und falsche Wortwahl vorkommen, ohne jedoch die Kommunikation zu behindern. (S. 113)

METHODE:

Wortschatzübung wie „Ich packe meinen Koffer ...“.

Alle Gegenstände werden jedes Mal vollständig wiederholt. Gesten u. a. Formen der Umschreibung sind erlaubt bzw. werden sogar ermutigt.

S arbeiten in Dreier- oder Vierergruppen. Bewertung durch Mitschüler.

20. TECHNIQUES DE COMPENSATION

À FAIRE

20. TECHNIQUES DE COMPENSATION

Wenn jemand eine schwierige Frage stellt, braucht man manchmal etwas Zeit, bevor man antwortet. Dies kann auf verschiedene Weise geschehen.

MIR FEHLEN DIE WORTE

- Je ne sais pas comment le dire ...
- Comment dit-on en français ...?

NICHT VERSTANDEN

- Excusez moi, je n'ai pas bien compris ...
- Est-ce que vous pouvez répéter ça ?
- Je suis désolé(e), je n'ai pas bien compris
- Que veut dire ...?

ZU SCHNELL GESPROCHEN

- Est-ce que vous pouvez parler plus lentement s.v.p. ?

ZEIT GEWINNEN

- Là franchement, je ne sais pas comment vous répondre.
- C'est une bonne question, il faut que je réfléchisse.
- Je ne sais pas comment vous répondre.
- Je n'ai pas réfléchi à la question.
- Il faut me laisser un peu de temps.




Foto: www.abolpneel.donjank

KOPIERVORLAGE

Commencez à discuter avec votre partenaire en posant une question un peu personnelle ou un peu gênante comme celles-ci :

- Est-ce que tu es amoureux / amoureuse de ton copain / de ta copine ?
- Pourquoi as-tu mis cette veste aujourd'hui ?
- Combien gagne ton père / ta mère ?
- Est-ce que tes parents sont riches ?
- Est-ce que tu as déjà été saoul(e) ?
- Est-ce que tes parents s'entendent bien ?
- Pour quel parti est-ce que tu as voté ? Ou pour lequel voterai-tu ?
- Est-ce que tu es croyant / croyante ?
- Est-ce que tu es raciste ?
- Pourquoi n'as-tu pas de moto ?

³ saoul(e): betrunken

50

ZIEL: Kompensations-Strategien beherrschen.

GERR **B1**: Kann seine Ausdrucksweise auch weniger routinemäßigen, sogar schwierigeren Situationen anpassen. **B2**: Kann Inhalt und Form seiner Aussagen der Situation und dem Kommunikationspartner anpassen und sich dabei so förmlich ausdrücken, wie es unter den jeweiligen Umständen angemessen ist. (S. 124)

METHODE:

Triade oder Quartett: 2 S führen einen Dialog zu schwierigen Fragen.

Bewertung durch Mitschüler.

ACHTUNG: Hier geht es in erster Linie nicht um grammatische Korrektheit, sondern um die verständliche und angemessen höfliche Bewältigung schwieriger Kommunikationsaufgaben.

20. TECHNIQUES DE COMPENSATION

Wenn jemand eine schwierige Frage stellt, braucht man manchmal etwas Zeit, bevor man antwortet. Dies kann auf verschiedene Weise geschehen.

MIR FEHLEN DIE WORTE

- Je ne sais pas comment le dire ...
- Comment dit-on en français ...?

NICHT VERSTANDEN

- Excusez moi, je n'ai pas bien compris ...
- Est-ce que vous pouvez répéter ça ?
- Je suis désolé(e), je n'ai pas bien compris
- Que veut dire ...?

ZU SCHNELL GESPROCHEN

- Est-ce que vous pouvez parler plus lentement s.v.p. ?

ZEIT GEWINNEN

- Là franchement, je ne sais pas comment vous répondre.
- C'est une bonne question, il faut que je réfléchisse.
- Je ne sais pas comment vous répondre.
- Je n'ai pas réfléchi à la question.
- Il faut me laisser un peu de temps.

FRAGE ABLEHNEN

- Pourquoi me posez-vous cette question ?
- Je suis désolé(e), mais là vous allez trop loin / c'est trop personnel.



Foto: www.abouipixel.de/yarik

Commencez à discuter avec votre partenaire en posant une question un peu personnelle ou un peu gênante comme celles-ci :

- a. Est-ce que tu es amoureux / amoureuse de ton copain / de ta copine ?
- b. Pourquoi as-tu mis cette veste aujourd'hui ?
- c. Combien gagne ton père / ta mère ?
- d. Est-ce que tes parents sont riches ?
- e. Est-ce que tu as déjà été saoul(e)³ ?
- f. Est-ce que tes parents s'entendent bien ?
- g. Pour quel parti est-ce que tu as voté ? Ou pour lequel voterai-tu ?
- h. Est-ce que tu es croyant / croyante ?
- i. Est-ce que tu es raciste ?
- j. Pourquoi n'as-tu pas de moto ?

³ saoul(e): betrunken

21. DES CLICHÉS: LA PONCTUALITÉ EST ALLEMANDE



À FAIRE

21. DES CLICHÉS: LA PONCTUALITÉ EST ALLEMANDE

Compréhension de textes oraux

Vous allez entendre un rapport d'Anna Maria, qui vient de rentrer d'un an d'études à Dresde. Ecoutez et décidez si les phrases 1 et 2 sont vraies ou fausses. Marquez PLUS (+) pour vrai ou MOINS (-) pour faux. Vous entendrez le texte deux fois. Vous avez maintenant environ 15 secondes pour lire les phrases 1 et 2.

1. Selon Anna Maria, aucun train de la Deutsche Bahn n'est arrivé à l'heure.
2. Anna Maria trouve l'inexactitude de la Deutsche Bahn énervante.

KOPIERVORLAGE

	+	-
1	✓	
2		✓

ZIEL: Hörverstehens-Übung (Globalverständnis); Thematisierung von Stereotypen

GERR **B1**: Kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird. **B2**: Kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist. (S. 72)

METHODE:

- A. Brainstorming in Kleingruppen: a) Was ist „typisch französisch“? b) Was ist „typisch deutsch“? Die S sammeln Eigenschaften auf Karten und stellen die gefundenen Eigenschaften gegenüber.
- B. Diskussion: Was sind Klischees und Stereotypen?
- C. Situierung und Fragen 1 & 2 besprechen.
- D. Audio-Aufnahme abspielen (2x).
- E. Antworten diskutieren.

ACHTUNG: Diese Übung kann im Zusammenhang mit den Blättern 2 und 4 des Moduls 3 eingesetzt werden, die solche und andere Klischees und den Umgang damit thematisieren.

La ponctualité est allemande [script]⁴

Le plus intéressant pour moi – et le plus amusant pour tous mes amis – c'est le contact direct avec la mentalité allemande, puis dans un deuxième temps, la comparaison entre la réalité de mon expérience et tous les clichés concernant les Allemands.

Sont-ils vraiment aussi froids qu'on le prétend, aussi calculateurs et aussi peu communicatifs ? Et surtout – sont-ils vraiment si ponctuels ? ...

Par exemple : la Deutsche Bahn, les chemins de fer allemands. Il y a un mois, un billet interrail m'a permis de faire une étude des services de la Deutsche Bahn. En ce qui concerne la ponctualité, l'expérience a été évidente : aucun train n'est arrivé à l'heure.

On n'a plus qu'à attendre le train suivant.

Mais heureusement, le personnel est aimable et gentil. Et ma plus grande découverte : les passagers, les Allemands aussi, acceptent les retards avec patience. Et cela les rend encore plus sympathiques.

Ana Maria Tighineanu

⁴ Adapté de: BBC News International, 1 March 2007

21. DES CLICHÉS: LA PONCTUALITÉ EST ALLEMANDE



Compréhension de textes oraux

Vous allez entendre un rapport d'Anna Maria, qui vient de rentrer d'un an d'études à Dresde.

Ecoutez et décidez si les phrases 1 et 2 sont vraies ou fausses.

Marquez PLUS (+) pour vrai ou MOINS (-) pour faux.

Vous entendrez le texte deux fois.

Vous avez maintenant environ 15 secondes pour lire les phrases 1 et 2.

1. Selon Anna Maria, aucun train de la Deutsche Bahn n'est arrivé à l'heure.

2. Anna Maria trouve l'inexactitude de la Deutsche Bahn énervante.

	+	-
1		
2		

